

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Vorwort zur 4. Auflage	6
Vorwort zur 3. Auflage	7

Teil 1

Einführung in die Spagyrik

1	Was ist Spagyrik?	16
2	Paracelsus	17
2.1	Philosophie	17
2.2	Astronomie/Astrologie	17
2.3	Alchemie	18
2.4	Tugend	18
3	Alexander von Bernus	19
4	Spagyrische Grundbegriffe	20
4.1	Die Grundprinzipien Merkur – Sulfur – Sal	20
4.2	Das Sinnbild des Ouroboros	21
4.3	Die planetaren Prinzipien	22
5	Spagyrik als Herstellungsverfahren	23
5.1	Traditionelles Herstellungsverfahren	23
5.1.1	Gewinnung des flüchtigen Sulfurs	24
5.1.2	Gewinnung des Merkurs	24
5.1.3	Fortsetzung zur Gewinnung des Merkurs	25
5.1.4	Gewinnung des Sals	26
5.1.5	Gewinnung des fixen Sulfurs	26
5.1.6	Zusammenfügen von Merkur, Sulfur und Sal	26
5.2	Verfahren nach Alexander von Bernus	27
5.3	Spagyrische Verfahren und das Homöopathische Arzneibuch (HAB)	30
5.3.1	Entwicklung der verschiedenen spagyrischen Verfahren	30
5.3.2	Spagyrische Verfahren und Hersteller mit Eintrag im HAB	31

Teil 2

Grundlagen der Therapie mit Solunaten

6	Theorie	34
6.1	Individualität des Patienten und spagyrische Behandlungen	34
6.2	Therapiespektrum	34
6.3	Die sieben Planetenprinzipien	35
6.3.1	Mond	36
6.3.2	Merkur	37

6.3.3	Venus	38
6.3.4	Sonne	40
6.3.5	Mars.	41
6.3.6	Jupiter.	42
6.3.7	Saturn.	43
6.4	Die sieben Planetenprinzipien im Krankheitsverlauf	44
6.4.1	Beginn der Krankheit – Mondphase	45
6.4.2	Ausbreitung der Krankheit – Merkurphase	45
6.4.3	Die Erkrankung hat sich im Körper eingerichtet – Venusphase	46
6.4.4	Die Krankheit will vom Körper Besitz ergreifen – Marsphase	46
6.4.5	Die Krankheit wird zu einem Teil des Körpers – Jupiterphase	46
6.4.6	Zerstörerische Aspekte der Krankheit – Saturnphase	47
7	Praxis	48
7.1	Behandlungsstrategien	48
7.2	Verlaufskontrolle	48
7.3	Risikoabschätzung	48
7.4	Überblick über das Soluna-Heilmittelsystem	48
7.4.1	Solunate in Kombination mit anderen Heilmitteln	50
7.4.2	Die Beziehung der Solunate untereinander	51
7.4.3	Einnahmemodus	51
7.4.4	Nebenwirkungen der Solunate	53
8	Exkurs: Averara und der Soluna-Garten	54

Teil 3

Basistherapie

9	Aufbautherapien	58
9.1	Mittel der Wahl zum Kräfteaufbau	58
9.1.1	Aufbau nach Infektionserkrankungen und Operationen	58
9.1.2	Aufbau nach Magen-Darm-Erkrankungen	58
10	Ausleitungstherapien	60
10.1	Mittel der Wahl zur Ausleitung.	60
10.2	Schwermetallausleitung.	61
10.3	Ausleitung nach Antibiotikabehandlung	61
10.4	Ausleitung nach Narkose	62
11	Rhythmisierende Therapien	63
11.1	Ordnungstherapie	64
11.1.1	Schlaf-Wach-Rhythmus.	65
11.1.2	Rhythmus der Mahlzeiten	65
11.1.3	Rhythmus der Jahreszeiten.	66
11.2	Rhythmisierung mit spagyrischen Heilmitteln	66
11.2.1	Die wichtigsten Solunate zur Rhythmisierung.	66
11.2.2	Ergänzende Mittel zur Rhythmisierung.	67

Teil 4

Bewährte Indikationen

12	Organübergreifende Therapieansätze	70
12.1	Behandlung des Immunsystems	70
12.1.1	Allgemeine Einführung	70
12.1.2	Abwehrschwäche	71
12.1.3	Regulationsstarre	75
12.1.4	Allergie	76
12.1.5	Autoaggression	78
12.2	Neurologische Erkrankungen	79
12.2.1	Mittel der Wahl bei neurologischen Erkrankungen	79
12.3	Neurovegetative Erkrankungen	82
12.3.1	Mittel der Wahl bei neurovegetativen Erkrankungen	83
12.4	Schlafstörungen	90
12.4.1	Behandlungsvorschläge	91
12.4.2	Zusatztherapie	92
12.5	Schmerzbehandlung	92
12.5.1	Was ist Schmerz?	92
12.5.2	Trigeminusneuralgie	95
12.5.3	Schmerzen im Mund- und Zahnbereich	95
12.5.4	Kopfschmerzen	96
12.5.5	Schmerzen im Bauchbereich – Verwachsungsbauch	98
12.5.6	Polyneuropathien	98
12.5.7	Psychogene Schmerzen	100
12.6	Stoffwechselstörungen	101
12.6.1	Mittel der Wahl bei Stoffwechselstörungen	101
12.7	Spagyrische Begleitbehandlung bei Krebserkrankungen	104
12.7.1	Mittel der Wahl bei Krebserkrankungen	105
12.7.2	Bei Bedarf zur äußerlichen Anwendung	105
13	Organspezifische Therapieansätze	110
13.1	Atemwege	110
13.1.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen der Atemwege	110
13.2	Augen	113
13.2.1	Mittel der Wahl bei Augenerkrankungen	114
13.2.2	Ergänzende Solunate	114
13.3	Bewegungsapparat	116
13.3.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen des Bewegungsapparats	116
13.4	Blut- und Lymphsystem	121
13.4.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems	122
13.5	Geschlechtsorgane – Erkrankungen der Frau	124
13.5.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane	124
13.6	Geschlechtsorgane – Erkrankungen des Mannes	132
13.6.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	132
13.7	Hals, Nase, Ohren	135
13.7.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen im HNO-Bereich	135
13.8	Haut	140
13.8.1	Mittel der Wahl bei Erkrankungen der Haut	141

13.9 Herz-Kreislauf	148
13.9.1 Angina pectoris	149
13.9.2 Apoplexie	150
13.9.3 Durchblutungsstörungen	150
13.9.4 Ulcus cruris	151
13.9.5 Herzinsuffizienz	152
13.9.6 Herzrhythmusstörungen	153
13.9.7 Hypertonie	153
13.9.8 Hypotonie	153
13.9.9 Myokarditis	154
13.10 Niere und Blase	155
13.10.1 Mittel der Wahl bei Nieren- und Blasenerkrankungen	155
13.11 Schilddrüse	157
13.11.1 Mittel der Wahl bei Erkrankungen der Schilddrüse	158
13.11.2 Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	158
13.12 Verdauungstrakt	162
13.12.1 Mittel der Wahl bei Erkrankungen des Verdauungstrakts	163
14 Lebensabschnitte	180
14.1 Pubertät	180
14.2 Schwangerschaft und Stillzeit	181
14.2.1 Einführung	181
14.2.2 Analogie Planetenprinzipien	181
14.2.3 Mittel der Wahl in Schwangerschaft und Stillzeit	181
14.2.4 Dosierung der Mittel für Schwangere und Säuglinge	182
14.2.5 Die werdende Mutter	182
14.2.6 Die junge Mutter	185
14.3 Das Neugeborene	187
14.3.1 Neugeborenenikterus	187
14.3.2 Blähungen/Dreimonatskoliken	187
14.3.3 Die atopische Konstitution	187
14.3.4 Obstipation	187
14.3.5 Trinkschwäche	188
14.3.6 Fieber/Fieberkrampf	188
14.4 Klimakterium	188
14.5 Geriatrie	189
14.5.1 Einführung	189
14.5.2 Analogie der Planetenprinzipien	190
14.5.3 Mittel der Wahl für den geriatrischen Patienten	190
14.5.4 Häufige geriatrische Krankheitsbilder	191
15 Spagyrische Haus- und Reiseapotheke	198
15.1 Urlaubsvorbereitung	199
15.2 Schmerzen	199
15.2.1 Kopfschmerzen	199
15.2.2 Bauchschmerzen	200
15.2.3 Rückenschmerzen	200
15.3 Erkältung/Grippaler Infekt	201
15.3.1 Mit Fieber	201

15.3.2	Ohne Fieber	201
15.3.3	Halsweh	201
15.3.4	Schnupfen.	201
15.3.5	Stirn- und/oder Nebenhöhlenentzündung	201
15.3.6	Husten.	202
15.3.7	Ohrenscherzen	202
15.4	Verdauungstrakt.	202
15.4.1	Übelkeit/Erbrechen	202
15.4.2	Durchfall.	202
15.4.3	Verstopfung.	202
15.5	Herz- und Kreislaufbeschwerden	202
15.5.1	Herzrhythmusstörung/Herzstolpern.	203
15.5.2	Hoher Blutdruck	203
15.5.3	Niedriger Blutdruck	203
15.5.4	Erschöpfung nach körperlicher Überanstrengung	203
15.6	Schlafstörungen	203
15.6.1	Einschlafstörung	203
15.6.2	Durchschlafstörung	203
15.7	Blasenentzündung.	203
15.8	Menstruationsbeschwerden	204
15.8.1	Heftige Schmerzen.	204
15.8.2	Sehr starke Blutung	204
15.9	Haut	204
15.9.1	Entzündung nach Insektenstich	204
15.9.2	Unspezifische Hautentzündungen	204
15.10	Nervensache	204
15.10.1	Erschöpfungstief	204
15.10.2	Reisefieber/Flugangst	205
15.10.3	Weitere mögliche Indikationen.	205
16	Zusatztherapien und Hilfsmittel	206
16.1	Aromatherapie.	206
16.1.1	Bronchienöl für Kinder.	206
16.1.2	CIL-Öl	206
16.1.3	„Wadl-Öl“	206
16.1.4	„Schutzöl“	206
16.1.5	„Duftende Einschlafhilfe“	206
16.1.6	Fußbad „Gute Nacht“	207
16.1.7	Oliven-Lavendelöl-Mischung	207
16.2	Augenbad.	207
16.3	Augenkomresse	207
16.4	Mittel aus der ayurvedischen Heilkunde.	208
16.4.1	Lassi	208
16.4.2	Ghee	208
16.5	Bachblütentherapie	209
16.6	Obstessigbad.	209
16.6.1	Anwendung	209
16.7	Reibesitzbad	209
16.7.1	Anwendung	209

16.8	Salzwasserspülung der Nase	210
16.9	Schüßler-Salze – Die „Heiße Sieben“	210
16.10	Wickel	211
16.10.1	Gallewickel	211
16.10.2	Gallewickel mit ätherischen Ölen	211
16.10.3	„Kalte Socke“	211
16.10.4	Leberwickel – einfache Variante.	211
16.10.5	Leberwickel mit ätherischen Ölen.	211
16.10.6	Quarkwickel	211
16.10.7	Unterschenkelguss	211
16.10.8	Wadenwickel bei Fieber	212
16.10.9	Wechseldusche nach Pfarrer Kneipp	212

Teil 5

Anhang

17	Empfehlungsbogen	214
18	Literatur	215
19	Bezugsquellen	216
20	Über die Autorin	217
	Sachverzeichnis	219